



## PRESSEMITTEILUNG

### Israel: Bau von Albert-Einstein-Museum in Jerusalem gebilligt

**Jerusalem, 24. Oktober 2022** Israel widmet dem weltberühmten Physiker Albert Einstein ein eigenes Museum. Die israelische Regierung genehmigte am Sonntag, den 23. Oktober, das Projekt, das umgerechnet rund 18 Millionen Euro kosten soll. Das Museum wird auf dem Gelände der Hebräischen Universität Jerusalem entstehen. Einstein gehörte zu den Gründern der Hebräischen Universität und vererbte dieser seine Schriften und Besitz.

Geplant ist ein Gebäude auf dem Safra-Campus, indem das gesamte Einstein-Archiv untergebracht wird. Die Archive werden der Öffentlichkeit zudem in digitaler Form zugänglich sein. Das Albert-Einstein-Museum wird die Forschung, die Aktivitäten und das Vermächtnis des Nobelpreisträgers präsentieren. Mit modernsten Ausstellungstechniken, wissenschaftlichen Demonstrationen und Originaldokumenten wird das Museum Einsteins Beiträge zur Wissenschaft, die Auswirkungen seiner Entdeckungen auf unser heutiges Leben, sein öffentliches Wirken und seine Beteiligung an wichtigen historischen Ereignissen zu seinen Lebzeiten präsentieren. Darüber hinaus wird das Museum Einsteins tiefe Verbundenheit mit dem Schicksal des jüdischen Volkes, dem Staat Israel und der Hebräischen Universität Jerusalem, deren Gründer er war, hervorheben. Die Besucher werden die Möglichkeit haben, eine Rekonstruktion von Einsteins Bibliothek und Büro zu besichtigen und einige seiner Originalarbeiten zu sehen.

Die Errichtung des Museums wird durch die Finanzierung des Ministeriums für Jerusalem Angelegenheiten und Kulturerbe unter der Leitung von Minister Ze'ev Elkin sowie des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport, des Finanzministeriums und des Büros des Premierministers ermöglicht. Die Regierung stellt umgerechnet 6,5 Millionen Euro und die Universität um die 12 Millionen Euro bereit.

Professor Asher Cohen, Präsident der Hebräischen Universität von Jerusalem, hebt die Bedeutung Einsteins für seine Universität hervor: „Sein Vermächtnis an exzellenter akademischer Forschung bildet das Fundament unserer Universität, während seine wissenschaftlichen Errungenschaften, die die Welt der Physik veränderten, weiterhin Auswirkungen auf unser aller Leben haben, von Lasern und Kernenergie bis zu GPS und Raumfahrt. Diese und viele weitere Entwicklungen lassen sich auf Einsteins Relativitätstheorie zurückführen. Im Namen der gesamten Gemeinschaft der Hebräischen Universität möchte ich Minister Ze'ev Elkin und der israelischen Regierung für die Unterstützung bei der Einrichtung dieses Museums danken, das das Vermächtnis des größten Wissenschaftlers unserer Zeit bewahren und in Ehren halten wird.“



Ze'ev Elkin, Minister für Bau- und Wohnungswesen und für Jerusalem Angelegenheiten und Kulturerbe: „Zu Beginn des neuen akademischen Jahres, verabschieden wir einen wichtigen Beschluss zur Stärkung der akademischen Welt in Israel und der Hebräischen Universität. Die Einrichtung des Albert-Einstein-Museums und die Bereitstellung eines dauerhaften Standorts für das gesamte Einstein-Archiv werden das Ansehen der israelischen Wissenschaft im Allgemeinen und der Hebräischen Universität im Besonderen auf der internationalen Bühne stärken. Ich möchte unseren Partnern in der Regierung und an der Universität für dieses einzigartige Projekt danken, und als Absolvent und ehemaliger Dozent der Hebräischen Universität möchte ich den Hunderttausenden von Studenten, die dieses Semester ihr Studium beginnen, viel Erfolg wünschen.“

#### **Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:**

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. [goisrael.com](http://goisrael.com)

#### **Weitere Presseinformationen**

**Allgemeines Bildmaterial zu Israel** steht unter [www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/](http://www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/) zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

#### **Pressebüro:**

BZ.COMM GmbH

Antje Janes-Linnerth, Anna Jablonowski

Hanauer Landstr. 136

60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-26/ -12

Mail: [israel@bz-comm.de](mailto:israel@bz-comm.de)

Web: [www.bz-comm.de](http://www.bz-comm.de)

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter [www.bz-comm.de/de/kunden/israel/](http://www.bz-comm.de/de/kunden/israel/)